

"Wie Weihrauch steige mein Gebet vor dir auf."

Eine Haussegnung ist ganz einfach. Wir gehen mit Kerzen, Weihwasser und Weihrauch singend und betend durch die verschiedenen Räume des Hauses. Damit bitten wir Gott, dass unsere Wohnung für alle ein wirkliches Zuhause werde.

Die Segnung ist eine Bitte

- um ein Zuhause, in dem wir Kraft tanken können, in dem wir aufatmen und uns erholen können;
- um einen Ort, an dem wir Raum und Zeit finden, „Mensch zu werden“, an dem wir verletzlich und verwundbar sein dürfen;
- dass Räume entstehen, in denen Beziehungen gepflegt werden, in denen Wachsen und Entfalten möglich wird.

*Den Stern vor Augen
eine Verheißung in den Ohren
meine Gaben in den Händen
mache ich mich auf
den Ort zu suchen
wo sich der Stern niederlässt
wo die Verheißung erfüllt wird
wo ich meine Gaben niederlegen kann
ich suche das Kind
ich finde Menschen
ich begegne Gott
vielleicht
wenn ich dem wahren Stern folge
wenn ich den richtigen Verheißungen traue
wenn ich neue Wege suche
zu den Menschen
zu Gott*

Helene Renner (2020)

Beim Gang durch das Haus und zur Haustüre kann man singen, beten oder einfach schöne Instrumentalmusik abspielen lassen. An die Haustür wird der Segenswunsch geschrieben:

20 - C + M + B - 21

C + M + B

werden volkstümlich als Caspar, Melchior und Balthasar gesehen. Diese lateinische Abkürzung heißt: „Christus Mansionem Benedicat“ – Christus segne unser Haus.

*Gott, wir bitten dich um Segen
für dieses Haus und für alle,
die hier ein- und ausgehen.
Schenke uns deine Gegenwart.*

Weihrauch

ist Ausdruck der Sehnsucht, der Träume und Hoffnungen des Menschen, ein Zeichen des Gebetes, das sich zu Gott erhebt. Die Frohbotschaft Jesu soll im ganzen Haus bzw. in der ganzen Wohnung erlebbar werden.

*Gott, der Weihrauch verbreitet seinen Duft
und steigt zum Himmel. Höre unsere Gebete.
Schenke uns deine Gegenwart.*

Weihwasser - Dreikönigswasser

gilt als Zeichen des Lebens und der Reinigung. Es erinnert uns an die Taufe und wird zum Segnen verwendet. Als Getaufte gehören wir zusammen und bilden die eine große Welt aus allen Völkern, Nationen, Rassen und Sprachen. Wir zeigen mit unseren Spenden unsere Solidarität mit den Menschen in den Ländern, die von Not, Armut, Krieg oder von Katastrophen gekennzeichnet sind.

*Gott, wir bitten dich um die Bereitschaft,
miteinander zu teilen.
Schenke uns deine Gegenwart.*

Ein Stern

leuchtet über unsere Lebenswege und lässt uns die Gegenwart Gottes erahnen.

*Gott, schenke uns
dein Licht und deine Geborgenheit.
Schenke uns deine Gegenwart.*

Die Jahreszahl 2021

wird an die Haustüre geschrieben. Das ganze Jahr steht unter dem Segen Gottes.

*Gott, du hältst unsere Zeit in deinen Händen
und bist in Höhen und Tiefen,
in Freud und Leid, in Hoffnung und Trauer
für uns da. Schenke uns deine Gegenwart.*

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.*

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

*Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.*

Amen.

*Gott, der die Sterne in seiner Hand hält:
Er behüte dein Leben.*

*Gott, der die Sterne leuchten lässt:
Er mache dein Leben hell.*

*Gott, der die Sterne zu seinen Boten macht:
Er schenke dir einen Weg.*

*Gott, segne dieses Haus und uns
im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.*

Die Weisen kommen nach Bethlehem

Mt 2,1-12

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: „Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.“

Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. Sie antworteten ihm: „in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: ‚Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel.‘“

Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: „Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige!“

Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Heilige Könige kämen gern in euer Haus.
Trotzdem rufen sie die frohe Botschaft aus:
Frieden für die ganze Welt - und Segen.
Der soll euch begleiten auf euren Wegen.

Caspar

Segen wollen wir auch für andere sein,
niemand von uns ist dafür zu klein.
Frieden verbreiten, das tun wir gern
für Menschen auf Erden, ob nah oder fern.

Melchior

Gegen Armut und Not im Süden der Welt,
dafür sammeln wir Spendengeld.
Ausbeutung von Menschen ist eine böse Falle.
Wir wollen ein gutes Leben für alle.

Balthasar

In Kenia starten Menschen in besseres Leben,
wenn wir uns're Herzen heben.
Eure Spende unterstützt,
dass Kinder werden geschützt.

Gesundheit und Freude im Neuen Jahr,
das wünscht euch allen die Sternsingerschar.



Sternsingergruß auf:
www.pfarre-egg.com

Pfarren Egg und Großdorf
6863 Egg, Pfarrhof 1
www.pfarren-egg-grossdorf.com

Sternsingen 2021

**Das Volk,
das im Dunkel lebt,
sieht ein helles Licht.**

Jes 9,1



Es ist Tradition, dass am Anfang des Jahres die Sternsinger von Haus zu Haus gehen und die Weihnachtsbotschaft und den Segen Gottes in die Häuser bringen. Dieses Jahr ist alles anders – coronabedingt.

Schweren Herzens haben wir uns bewusst entschieden, die Aktion dieses Jahr anders durchzuführen, weil wir die Sonderregelungen der Regierung nicht bis zum Maximum ausreizen wollen.

Die Sternsinger ziehen nicht von Haus zu Haus. Auf unserer Internetseite www.pfarre-egg.com ist eine Sternsingerbotschaft abrufbar.

Die Haussegnung und das Schreiben an die Tür 20-C+M+B-21 legen wir in die Verantwortung der Familien. Weihrauch und Kreide liegen in der Kirche auf.

Die Corona-Krise hat die Armut vieler Menschen in den armen Ländern verschärft. Die Spende kann etwas Hoffnung schenken.

Sternsinger-Team, PGR Egg